

Schellenberg, Mai 2019

Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, den 15. Mai 2019,

Anwesend:

Norman Wohlwend, Vorsteher, Christian Meier, Vizevorsteher

Birgit Beck, Elke Desliens, Andrea Kaiser-Kreuzer, Harald Lampert, Stephan Marxer, Patrick Risch, Marco Willi-Wohlwend, Gemeinderäte

Als Gast: Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung

Protokoll: Karin Hassler

Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2019 - 2023

Gemäss Art. 83, Absatz 2) des Gemeindegesetzes werden die Mitglieder des Gemeinderates durch den Gemeindevorsteher vereidigt. Gemäss Auskunft der Regierungskanzlei kann die Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderates vor der Vereidigung von Vorsteher und Vizevorsteher erfolgen.

Beschluss des Gemeinderates

Vorsteher Norman Wohlwend verliest die Vereidigungsformel, worauf die Mitglieder des Gemeinderates deren Einhaltung geloben und die Vereidigungsformel unterschreiben.

Das Original des von jedem Mitglied des Gemeinderates unterzeichneten Vereidigungsprotokolls bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2019 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Vorstellung des Gesetzes über das öffentliche Auftragswesen (ÖAWG)

Zu Gast im Gemeinderat ist Wendelin Lampert, von der Fachstelle Öffentliches Auftragswesen (FAW). Er erläutert dem Gemeinderat in den Grundzügen die Vorschriften und Vorgaben des öffentlichen Auftragswesens und beantwortet damit zusammenhängende Fragen. Der Gemeinderat bedankt sich für die Informationen.

Vorstellung Voranschlag für das Jahr 2019

Vorsteher Norman Wohlwend erläutert dem Gemeinderat den genehmigten Voranschlag 2019. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen von Vorsteher Norman Wohlwend zur Kenntnis.

Optimierung Beleuchtung Pfarrkirche - Projekt und Kreditgenehmigung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 27.02.2018 der Fa. Lenum den Auftrag für die Erarbeitung eines Beleuchtungskonzeptes für die Pfarrkirche erteilt, um beleuchtungstechnische Schwachstellen zu optimieren.

Am 25.09.2018 wurde das Beleuchtungskonzept in der Pfarrkirche bemustert und begutachtet. Patrik Birrer vom Amt für Kultur, Abteilung Denkmalpflege, erachtet das Vorhaben aus denkmalpflegerischer Sicht als gelungen und umsetzbar.

Für die Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes liegt von der Fa. Lenum eine Kostenschätzung vom 10.10.2018 über rund 159'000 Franken (+/-20%) vor.

Es ist jedoch sehr schwer abschätzbar, wie die Installation der Beleuchtung durchgeführt werden kann, da weder ein Elektroschema noch Pläne der bestehenden Leitungen vorliegen.

Budget 2019: 175'000 Franken

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte regt ein Mitglied des Gemeinderates an zu prüfen, ob im Zuge dieser Arbeiten in der Pfarrkirche ein fixer Anschluss für einen Beamer oder eventuell einen fixen Beamer zu installieren.

Beschluss des Gemeinderates

Gestützt auf die Kostenschätzung von der Fa. Lenum AG, Vaduz, vom 10.10.2018, genehmigt der Gemeinderat das Projekt sowie einen Verpflichtungskredit von 175'000 Franken für die Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes in der Pfarrkirche.

Abstimmung: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBI. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

Energieeffizienzberatung für Landwirtschaftsbetriebe

In seiner Sitzung vom 23.05.2012 hat der Gemeinderat die Einführung einer einmaligen kostenlosen Energieberatung durch eine externe Fachperson für Privatpersonen beschlossen.

In der Broschüre "Energieeffizienz und erneuerbare Energien Gemeindeförderung gültig per 20.02.2019" ist auf Seite 12 für andere Anlagen und andere Massnahmen festgehalten, dass andere Anlagen und andere Massnahmen der Markterprobung zur energetischen Nutzung erneuerbarer Energien wie beispielsweise nachwachsender Rohstoffe oder der Sonnenenergie dienen. Unter «andere Anlagen» sind Grossanlagen zu verstehen, die in besonderer Weise dem Zweck des Energieeffizienzgesetzes dienen. Als Grossanlagen gelten beispielsweise Holz-Hackschnitzelfeuerungen, thermische Sonnenkollektoren mit mehr als 40 m², KWK-Anlagen mit mehr als 250kW Leistung sowie Photovoltaikanlagen mit mehr als 250kWp Leistung. Die Förderhöhe des Landes kann bis zu 400'000 Franken betragen. Über eine Gemeindeförderung von «andere Anlagen und andere Massnahmen» entscheidet der Gemeinderat für jedes Projekt individuell.

Die Vereinigung bäuerlicher Organisationen im Fürstentum Liechtenstein (VBO) hat ein Projekt für die Energieeffizienzberatung von Landwirtschaftsbetrieben lanciert und vom Amt für Volkswirtschaft bereits die Zusicherung für eine finanzielle Unterstützung der Energieberatung für Landwirtschaftsbetriebe erhalten. Landwirtschaftsbetriebe sind auf grosse Energiemengen angewiesen. Durch die grossen Betriebsgebäude mit vielen technischen Einrichtungen und dem hohen Mechanisierungsgrad werden für die Produktion von Nahrungsmitteln viel Strom, Öl, und Gas benötigt. Dies verursacht hohe Kosten. Entsprechend hoch ist daher auch das Einsparpotenzial, vor allem im Bereich der Energieeffizienz. Die Ergebnisse der Studie "Photovoltaikpotential Landwirtschaft" der VBO deuten darauf hin, dass Landwirte Interesse an einem effizienten Energieeinsatz haben und Energie einsparen wollen.

Um die Effizienz der eingesetzten Energie zu steigern und vorhandenes Potenzial für die Produktion von erneuerbaren Energien aufzuzeigen, wird daher für Landwirtschaftsbetriebe eine Energieberatung angeboten. Die Energieberatung bildet sodann die Grundlage für die Umsetzung von individuellen Massnahmen auf den Betrieben, welche gestützt auf die Broschüre "Energieeffizienz und erneuerbare Energien Gemeindeförderung gültig per 20.02.2019" gefördert werden.

Die Gesamtkosten sollen gemäss Projekt wie folgt aufgeteilt werden

- 50% Land – Zusicherung wurde bereits ausgestellt
- 25% Gemeinden
- 25% Landwirtschaftsbetriebe

Die Gemeinde soll einmalig 25% der Kosten für die Energieberatung bis zu einem Maximalbetrag von 800 Franken pro Landwirtschaftsbetrieb übernehmen. In der Gemeinde Schellenberg kommen fünf Landwirtschaftsbetriebe für eine Energieberatung in Frage.

Beschluss des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat genehmigt eine einmalige finanzielle Unterstützung von 25% der Kosten der Energieberatung bis zu einem Maximalbetrag von 800 Franken pro Landwirtschaftsbetrieb.
2. Der Gemeinderat genehmigt einen budgetbezogenen Nachtragskredit von 4'000 Franken für das Jahr 2019

Abstimmung: einstimmig, (Ausstand: Gemeinderat Harald Lampert)

Holzgatter 9 - Entscheid Strassenoptimierung

Nachdem die Gemeinde neu Eigentümerin der Parzelle 583 ist, stellt sich die Frage, ob im Rahmen der Sanierungsarbeiten beim Gebäude und der Umgebung auch der Kurvenbereich entschärft werden soll. Sollte sich der Gemeinderat für diese Massnahme entscheiden, würde ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat gelangt im Rahmen der Debatte zum Schluss, dass kein Projekt für die Entschärfung der Kurve bei der Parzelle 583 ausgearbeitet werden soll, sondern dass höchstens der Zaun etwas zurückgesetzt werden könnte. Es soll eine Regelung in den Mietvertrag aufgenommen werden, dass zukünftige Mieter bei der Bepflanzung im Kurvenbereich der Parzelle Rücksicht auf die Sichtverhältnisse zu nehmen haben. Die Gemeinde hält sich die Option offen, den bestehenden Holzzaun bei Bedarf etwas zurückzusetzen.

Abstimmung: einstimmig.

Baugesuch: An- und Umbau landwirtschaftlicher Hof

Gemeinderat Harald Lampert erklärt seinen Gemeinderatskollegen das geplante An- und Umbauvorhaben bei seinem landwirtschaftlichen Hof und tritt sodann in den Ausstand.

Das vorliegende Baugesuch wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 30.01.2019 als Bauvoranfrage behandelt. Der Gemeinderat erachtete die Optimierung der Abläufe im bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb als geringfügig, so dass im Sinne der Besitzstandswahrung die geplanten Um- und Anbaumassnahmen in der Wohnzone vertretbar seien. Zudem erfahre der bestehende landwirtschaftliche Betrieb durch den geplanten Um- und Anbau keine wesentliche Änderung bzw. Vergrösserung so dass auch keine zusätzlichen Emissionen im Umfeld entstehen würden. Der definitive Entscheid des Gemeinderates erfolge im Rahmen des Baugesuches.

Das Landwirtschaftsgebäude liegt in der Wohnzone 1. Die max. zulässige Ausnützungsziffer (AZ) in dieser Zone beträgt gemäss Gemeindebauordnung 0.5. Die AZ beim bestehenden Hof beträgt aktuell 0.53.

Gemäss den eingereichten Baugesuchsunterlagen beträgt die AZ neu 0.54 und der Gemeinderat muss die Zustimmung zur Überschreitung der AZ in der Wohnzone 1 von 0.53 auf 0.54 zu erteilen.

Die minimale Grünflächenziffer (GZ) in der Wohnzone 1 beträgt 45%. Beim geplanten Bauvorhaben ändert sich die GZ nicht. Diese beträgt wie bisher 10.7%.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat erachtet die Optimierung der Abläufe beim bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb als geringfügig, so dass im Sinne der Besitzstandswahrung die geplanten Um- und Anbaumassnahmen in der Wohnzone vertretbar sind. Zudem erfährt der bestehende landwirtschaftliche Betrieb durch den geplanten Um- und Anbau keine wesentliche Änderung bzw. Vergrösserung so dass auch keine zusätzlichen Emissionen im Umfeld entstehen werden. Aus all diesen Gründen genehmigt der Gemeinderat das vorliegende Baugesuch mit folgenden Ausnahmen:

Der Gemeinderat genehmigt die Überschreitung der Ausnützungsziffer in der Wohnzone 1 von bisher 0.53 auf 0.54 und nimmt die bestehende Grünflächenziffer von 10.7% zur Kenntnis.

Abstimmung: einstimmig. (im Ausstand: Harald Lampert, Gemeinderat)

Varia - Bauwesen

Baugesuch: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung auf Parz.-Nr. 1630

Parzelle-Nr.: 1630
Standort: St. Georg-Strasse 50
Kubatur: 1'499 m³

Die Bauherrschaft beabsichtigt ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung zu erstellen. Das Baugesuch wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Baugesuch: Neubau zwei Einfamilienhäuser auf Parz.-Nr. 764

Parzelle-Nr.: 764
Standort: Rütteler 11 / Rütteler 13
Kubatur: 1'596 m³

Die Bauherrschaft beabsichtigt zwei zusammengebaute Einfamilienhäuser zu erstellen. Das Baugesuch wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Anzeigeverfahren:

Neubau Vorplatz mit Stützmauer und Sichtschutz auf Parzelle 395

Die Bauherrschaft beabsichtigt entlang der Nachbarparzelle 394 eine Stützmauer mit einer neuen Treppe und einem Sichtschutz zu erstellen. Das erforderliche Höherbaurecht für einen Sichtschutz zur Nachbarparzelle 394 liegt vor. Das Anzeigeverfahren wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Baugesuch: Neuinstallation Luft/Wasser Wärmepumpe auf Parzelle 432

Die Bauherrschaft beabsichtigt die bestehende Ölheizung durch eine Luft/Wasser Wärmepumpe zu ersetzen. Die Wärmepumpe soll auf der Nordseite am bestehenden Gebäude installiert werden. Das Baugesuch wurde vom Amt für Bau und Infrastruktur bereits bewilligt. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

Obere Burg Kiesplatz

Gemeinderat Patrick Risch teilt erneut mit, dass ihn der riesige Parkplatz am Fusse der Oberen Burg sehr störe und er nicht einsehe, warum dieser nicht angesät werden könne. Der Platz lade geradezu zum Parkieren ein. Er könne zwar nachvollziehen, dass es einen Umschlagplatz benötigt, man könnte diesen aber zumindest etwas verkleinern.

Ansäen von Flächen nach Tiefbauarbeiten

Gemeinderat Harald Lampert teilt mit, dass nach Tiefbauarbeiten (z.B. Acker, Platta, See, Rütteler etc.) das Ansäen der Flächen nur sehr mangelhaft erfolge und es für die betroffenen Landwirte danach sehr schwierig sei, die betroffenen Flächen zu bewirtschaften, da sehr viele grosse Steine liegen bleiben, was beim Mähen auch zu sehr gefährlichen Situationen führen könne.

Bauführer Martin Kaiser wird sich um das Anliegen kümmern.

Erweiterung Übungsparcours Sport- und Freizeitanlage

Gemeinderat Marco Willi-Wohlwend fragt nach wie der Stand der Dinge in Sachen Übungsparcours bei der Sport- und Freizeitanlage ist. Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass beim Bau der Sport- und Freizeitanlage grosser Wert darauf gelegt wurde, dass naturnahe Erweiterungen möglich sein sollen. Im Rahmen von umfassenden Vorabklärungen beim Amt für Bau und Infrastruktur und beim Amt für Umwelt wurde eine Baubewilligung in Aussicht gestellt, so dass nun das Baugesuch eingereicht werden kann.

Strassensperre Loch – Information Anwohner

Gemeinderat Stephan Marxer teilt mit, dass er von Anwohnern im Widum darauf gefragt wurde, wann die Information der Anwohner betreffend der bevorstehenden Strassensperre erfolge.

Dazu führt Bauführer Martin Kaiser mit, dass am Donnerstag, 16.05.2019 ein Flugblatt an alle Haushalte in Schellenberg verschickt wird. Zudem ist im Gemeindekanal, im Internet und im Anschlagkasten sowie in den öffentlichen Gemeinderatsprotokollen bereits mehrfach informiert worden, dass die Anwohner direkt vom Ingenieurbüro Ferdy Kaiser informiert werden.

Diese Information erfolgte am Mittwoch 15.05.2019. Bei Fragen oder Unklarheiten können sich die Anwohner jederzeit direkt an Ferdy Kaiser, Tel. 375 87 87 wenden.

Teilnahme an der "Umweltputzete"

Gemeinderat Stephan Marxer regt an, mit den Pfadfindern abzuklären warum die Umweltputzete (Werdenberg-Liechtenstein) in Schellenberg nicht durchgeführt werden konnte, bzw. könne allenfalls Unterstützung seitens der Umweltkommission angeboten werden?

Er erachte diese Aktion als sinnvoll und hat auch von einzelnen Personen erfahren, die umsonst auf die Durchführung gewartet haben.

Dazu teilt Gemeinderat Patrick Risch mit, dass dies in den vergangenen Jahren von der Umweltkommission koordiniert worden ist und er dieses Jahr davon ausgegangen sei, dass die Pfadfinder dies eigenständig organisieren.

Die Pfadfinder haben auf Rückfrage mitgeteilt, dass es für sie dieses Jahr nicht möglich war die Umweltputzete durchzuführen, da sie zahlreiche andere Anlässe durchgeführt haben und für die Umweltputzete keine Kapazitäten mehr hatten. Sie haben versichert, dass sie nächstes Jahr selbstverständlich wieder mit dabei sein werden.

Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung Amann Belgin

Dem Gemeinderat liegt das Einbürgerungsgesuch von Frau Belgin Amann, 9490 Vaduz, zur Stellungnahme vor.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung von Frau Belgin Amann, 9490 Vaduz zur Kenntnis.

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet. Der definitive Einbürgerungsentscheid wird von der Regierung gefällt, weshalb im Gemeinderat keine Abstimmung erfolgt.

Crêpes Stand bei der Sport- und Freizeitanlage – Bewilligung 2019

Mit E-Mail vom 29. April 2019 hat Frau Michaela Gassner der Gemeinde mitgeteilt, dass sie auch dieses Jahr wieder ihren Crêpes Stand bei der Sport- und Freizeitanlage aufstellen möchte. An folgenden Terminen wird Frau Gassner mit ihrem Stand vor Ort sein:

12.-14.07.2019
19.-21.07.2019
10.-11.08.2019
30.08.-01.09.2019

Die Konditionen sollen wie im vergangenen Jahr in einer Vereinbarung festgelegt werden.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt

- 1) Frau Michaela Gassner das Aufstellen von "Schnurrli's Crêpes und Most Hötta" beim Skaterpark / Kleinfussballfeld bei der Sport- und Freizeitanlage. Öffnungszeiten: bis maximal 23 Uhr
- 2) Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schellenberg und Michaela Gassner

Abstimmung: einstimmig.

Wahl Kommissionen 2019-2023

Wie an der Sitzung vom 3. Mai 2019 vorbesprochen, können die nachfolgend aufgeführten Kommissionen bereits vom Gemeinderat gewählt werden.

Betriebskommission Hallenbad Eschen

- Birgit Beck, Dorf 56, Schellenberg (Mitglied)

Feuerwehr- Brandschutz- und Zivilschutzkommission gemäss Feuerwehr- und Brandschutzgesetz

- Silvio Lampert, Klenn 18, Schellenberg (Vorsitz)
- Harald Lampert, Klenn 6, Schellenberg (Mitglied)
- Marco Willi-Wohlwend, Holzgatter 17, Schellenberg (Mitglied)
- Christian Meier, Winkel 13, Schellenberg (Mitglied)
- Jonas Grubenmann, Dorf 40, Schellenberg (Mitglied)

Friedhofkommission gemäss Friedhofordnung der Gemeinde

- Norman Wohlwend, Feld 11, Schellenberg (Vorsitz von Amtes wegen)
- Christian Meier, Winkel 13, Schellenberg (von Amtes wegen)
- P. Josef Gehrler, Franz-Sales-Weg 9, Schellenberg (von Amtes wegen)
- Robert Büchel, Klenn 26, Schellenberg (Mitglied)
- Harald Lampert, Klenn 6, Schellenberg (Mitglied)
- Martin Kaiser, Dorf 49, Schellenberg (beratendes Mitglied)
- Christof Kaiser, Dorf 49, Schellenberg (beratendes Mitglied)

Gemeindekontrolleur gemäss Landwirtschaftsgesetz

- Wolfgang Büchel, Spiegelstrasse 48, Ruggell (Verantwortlicher)

Gemeindeschulrat gemäss Schulgesetz

- Andrea Kaiser-Kreuzer, Tannwald 19, Schellenberg (Vorsitz)
- P. Josef Gehrler, Franz-Sales-Weg 9, Schellenberg (Mitglied)
- Elke Desliens, Holzgatter 14, Schellenberg (Mitglied)
- Jasmin Wohlwend, Holzgatter 17, Schellenberg (Mitglied)
- Rebecca Lampert, Klenn 14, Schellenberg (Mitglied)
- Arinette De Carlo, Ober Betsche 20, Schellenberg (Mitglied)
- *zu benennen, Schellenberg (Vertreter der Elternmitwirkung)*
- Karl Vogt, Klenn 57, Schellenberg (von Amtes wegen, beratende Stimme)
- Ursula Wohlwend, Platta 61, Schellenberg (von Amtes wegen, beratende Stimme)

Gemeindeverantwortliche für die wirtschaftliche Landesversorgung gemäss Bevölkerungsschutzgesetz

- Ewald Hasler, Dorf 49, Schellenberg (Mitglied)
- Martin Kaiser, Dorf 49, Schellenberg (Mitglied)

Gesundheitskommission

- Marion Zorc-Sprenger, Tüfenacker 44, Schellenberg
- Judith Büchel, Widagass 45a, Bendern
- Daniela Beck-Heeb, Mühlegass 62, Gamprin
- Mitglied Ruggell noch nicht gewählt

Kommission für Finanzen, Personal und Organisation (FIPO)

- Norman Wohlwend, Feld 11, Schellenberg (Vorsitz von Amtes wegen)
- Christian Meier, Winkel 13, Schellenberg (Mitglied)
- Stephan Marxer, Feld 23, Schellenberg (Mitglied)
- Patrick Risch, Kesse 14, Schellenberg (Mitglied)
- Ewald Hasler, Dorf 49, Schellenberg (beratendes Mitglied)
- Karin Hassler, Dorf 49, Schellenberg (beratendes Mitglied)

Lohnkommission

- Norman Wohlwend, Feld 11, Schellenberg (Vorsitz)
- Christian Meier, Winkel 13, Schellenberg (Mitglied)

Kinder- und Jugendkommission

- Stephan Marxer, Feld 23, Schellenberg
- Esther Kieber, St. Georg Strasse 77, Schellenberg
- Birgit Beck, Dorf 56, Schellenberg
- Christian Marxer, Hellbock 81, Gamprin
- Magnus Hassler, Stelzagass 70, Gamprin

Ortsplanungskommission

- Norman Wohlwend, Feld 11, Schellenberg (Vorsitz)
- Peter Büchel, St. Georg-Strasse 8, Schellenberg (Mitglied)
- Stephan Marxer, Feld 23, Schellenberg (Mitglied)
- Silvan Kieber, St. Georg-Strasse 77, Schellenberg (Mitglied)
- Harald Lampert, Klenn 6, Schellenberg (Mitglied)
- Patrick Risch, Kesse 14, Schellenberg (Mitglied)
- Martin Kaiser, Dorf 49, Schellenberg (beratendes Mitglied)

Schätzungskommission

Kostenverteiler

gemäss Gesetz über die Baulandumlegung

- Norman Wohlwend, Feld 11, Schellenberg (Vorsitz von Gesetzes wegen)
- Eugen Büchel, Wolfsböchel 8, Schellenberg (Mitglied)
- Helmuth Kieber, Rankhag 48, Schellenberg (Mitglied)
- Markus Goop, Kesse 15, Schellenberg (Ersatzmitglied)
- Hugo Lins, Klenn 22, Schellenberg (Ersatzmitglied)

Seniorenkommission

- Marianne Hasler, Obergut 6, Schellenberg (Vorsitz)
- Roland Elkuch, Platta 56, Schellenberg (Mitglied)
- Imelda Öhri, Tannwald 5, Schellenberg (Mitglied)

Verein für Abfallbeseitigung

- Marco Willi-Wohlwend, Holzgatter 17, Schellenberg (Delegierter)

Tierzählung

- Andreas Gassner, Dorf 49, Schellenberg (Verantwortlicher)

Umweltkommission

- Patrick Risch, Kesse 14, Schellenberg (Vorsitz)
- Elke Desliens, Holzgatter 14, Schellenberg (Mitglied)
- Rainer Mayr, Franz-Sales-Weg 8, Schellenberg (Mitglied)
- Doris Biedermann, Klenn 30, Schellenberg (Mitglied)
- Toni Büchel, Wolfsböchel 8, Schellenberg (Mitglied)

Wahlkommission gemäss Volksrechtgesetz

- | | |
|---|-----|
| • Norman Wohlwend, Feld 11, Schellenberg (Vorsitz von Gesetzes wegen) | FBP |
| • Rainer Beck, Dorf 56, Schellenberg (Mitglied) | VU |
| • Jaqueline Gassner, St. Georg-Strasse 95 (Mitglied) | FBP |
| • Robert Hassler, St. Georg-Strasse 34, Schellenberg (Mitglied) | FBP |
| • Matthias Hassler, Winkel 16b, Schellenberg (Mitglied) | FL |
| • Helmuth Sprenger, Obergut 14, Schellenberg (Mitglied) | VU |
| • Nadja Nigg, Widum 18, Schellenberg (Ersatzmitglied) | VU |
| • Doris Hassler-Röthlisberger, St. Georg-Str. 56, Schellenberg (Ersatz) | FL |
| • Patrik Kaiser, Platta 41, Schellenberg (Ersatzmitglied) | FBP |

Arbeitsgruppen

Label Energiestadt

- Martin Kaiser, Dorf 49, Schellenberg (Vorsitz)
- Marcus Biedermann, Klenn 30, Schellenberg (Mitglied)
- Patrick Risch, Kesse 14, Schellenberg (Mitglied)
- Elke Desliens, Holzgatter 14, Schellenberg (Mitglied)
- Birgit Beck, Dorf 56, Schellenberg (Mitglied)

Raumnutzungskonzept Gemeindehaus, Schule, Atelier

- Martin Kaiser, Dorf 49, Schellenberg (Vorsitz)
- Marco Willi-Wohlwend, Holzgatter 17, Schellenberg (Mitglied)
- Markus Hassler, Dorf 49, Schellenberg (Mitglied)
- Patrick Risch, Kesse 14, Schellenberg (Mitglied)
- Harald Lampert, Klenn 6, Schellenberg (Mitglied)

Arbeitsgruppe Obstbaumwiese

- Daniel Biedermann, St. Georg-Strasse 98, Schellenberg (Mitglied)
- Hans-Jörg Goop, Schlossweg 17, Schellenberg (Mitglied)
- Hans-Rudi Hächler, Ober Betsche 5, Schellenberg (Mitglied)
- Karin Hassler, Dorf 49, Schellenberg (Mitglied)
- Martin Kaiser, Dorf 49, Schellenberg (Mitglied)
- Walter Lampert, Klenn 14, Schellenberg (Mitglied)

LieMobil Schwachstellen

- Martin Kaiser, Dorf 49, Schellenberg
- Patrick Risch, Kesse 14, Schellenberg

Steuerungsausschuss Wohnen und Leben im Alter

- Patrick Risch, Kesse 14, Schellenberg

Kirchenrat

gemäss Gesetz über die Verwaltung des Kirchengutes in den Pfarrgemeinden

- P. Josef Gehrler, Franz-Sales-Weg 9, Schellenberg (Vorsitz)
- Robert Büchel, Klenn 26, Schellenberg (gewähltes Mitglied/Wahl 25.11.2018)
- Stephan Marxer, Feld 23, Schellenberg (Mitglied)

Beschluss des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat wählt die Kommissionen wie beantragt und dankt allen Kommissionsmitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.
2. Der Gemeinderat nimmt die Bestellung der Arbeitsgruppen zur Kenntnis und dankt allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Abstimmung: einstimmig.

Kommunikation Forst – Bäume fällen

Gemeinderätin Elke Desliens fragt nach, warum im Wald so viel Holz liegen bleibt. Vor allem bei der Einfahrt von der Säga kommend auf dem Grundstück 711 liegen sehr viele Baumstämme.

Dazu führt Vorsteher Norman Wohlwend aus, dass derzeit aus Sicherheitsgründen sehr viele erkrankte Eschen gefällt werden müssen, da diese zu einer Gefahr für die Spaziergänger im Wald werden können.

Das Grundstück Nr. 711 ist im Besitz der Bürgergenossenschaft Eschen und somit nicht im Verantwortungsbereich der Forstgemeinschaft Gamprin, Ruggell, Schellenberg.

Nach Rücksprache mit Förster Siegfried Kofler, nimmt dieser wie folgt Stellung: Fakt ist, dass die Nutzung von Schadholz (Sturm, Krankheit, Käfer) vom Forstdienst nicht geplant werden kann. Seit die Eschenwelke in unseren Wäldern grassiert, wird in der Forstgemeinschaft nur die Entnahme von sehr kranken Eschen praktiziert. Es wird auch der Aufwand nicht gescheut, in den darauffolgenden Jahren immer wieder die schlechtesten zu entnehmen.

Für den Förster ist es nicht schön, wenn der Waldbau durch Stürme, Krankheiten und Käfer erfolgt und so die prächtigen Waldbilder in den Waldungen der Forstgemeinschaft verändert werden.

Wenn dies gewünscht wird, kann Förster Siegfried Kofler die aktuelle Situation dem Gemeinderat gerne erläutern. Zudem teilt Vorsteher Norman Wohlwend mit, dass er in den letzten Tagen Kontakt mit Förster Siegfried Kofler gehabt habe und dabei auch die Kommunikation ein Thema gewesen ist.

Abgabe von Unterlagen

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten folgende Jahresberichte

- Jahresbericht 2018 aha Tipps und Infos für junge Leute
- Jahresbericht 2018 Caritas Liechtenstein
- Jahresbericht 2018 Funkenzunft Schellenberg
- Jahresbericht 2018 Kinder- und Jugendbeirat Liechtenstein
- Jahresbericht 2018 offene Jugendarbeit Liechtenstein
- Jahresbericht 2018 Räbagesechter
- Jahresbericht 2018 Sachwalterverein Liechtenstein
- Jahresbericht 2018 Schwimmclub Unterland
- Jahresbericht 2018 Turnverein Eschen-Mauren

Der Gemeinderat dankt allen Mitgliedern der Vereine und Organisationen recht herzlich für den Einsatz den sie das ganze Jahr über in ihren Vereinen leisten.

Gemeinde Schellenberg

Norman Wohlwend, Vorsteher